

600 Decken für frierende Schüler

Gymnasium Leonhard Nachdem das Bundesamt für Gesundheit (BAG) am Donnerstag ein Erklärvideo veröffentlicht hat, ist in allen Schulen der Schweiz klar: Jede Pause gehören die Fenster geöffnet. Dadurch wird die Sauerstoffzufuhr verbessert, und die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus verkleinert sich durch den Luftaustausch. Das hat aber nicht nur Vorteile. Es führt dazu, dass unter anderem Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Leonhard wegen der winterlichen Temperaturen frieren, wenn die Fenster alle 15 Minuten geöffnet werden müssen. Wie «20 Minuten» berichtet, hat deshalb Rektor Christian Döbeli 600 Armeedecken aus dem Zeughaus für die Schüler organisiert. Ein Telefonat habe gereicht, um das Problem zu lösen, hat er gegenüber der Pendlerzeitung erklärt. (*mei*)